

Jürg Diggelmann
Katharinengasse 12
9000 St. Gallen

Stadtrat der Stadt St. Gallen
Rathaus
9000 St. Gallen

St. Gallen, 15. Februar 2005

Einfache Anfrage: Einkaufszentrum West

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. April 2000 hat der Grosse Gemeinderat eine Vorlage des Stadtrates gutgeheissen und dem Bodenverkauf an die Stadion St. Gallen AG zu einem reduzierten Kaufpreis zugestimmt. Nach der damaligen Vorlage bzw. dem abgeschlossenen Kaufvertrag war die Bodenabtretung und die mit ihr verbundene Subventionierung des Einkaufszentrums an verschiedene Bedingungen und Auflagen geknüpft. Unter anderem wurde festgehalten, dass der Kaufvertrag ohne jegliche Entschädigungsansprüche dahinfalle, wenn die Stadion St. Gallen AG nicht bis 30. September 2001 über eine rechtskräftige Baubewilligung verfügen würde. Auf begründetes Gesuch der Stadion St. Gallen AG sollte diese Frist maximal dreimal um ein Jahr verlängert werden können, somit längstens bis 30. September 2004. An diesen Bedingungen wurde auch durch die späteren Beschlüsse des Grossen Gemeinderats nichts mehr geändert.

Dies veranlasst mich zu folgenden Fragen:

1. Hat die Stadion St. Gallen AG jeweils solche Verlängerungsgesuche gestellt?
2. Falls dem so wäre, ist die maximale Verlängerungsfrist auf jeden Fall am 30. September 2004 abgelaufen. Eine rechtskräftige Baubewilligung für das Projekt liegt nicht vor. Der Stadtrat hat dem Stadtparlament bisher keine neue Vorlage für die Bodenabtretung unterbreitet. Muss daraus geschlossen werden, dass sich der Stadtrat vom Einkaufszentrum West neuerdings distanziert?
3. Falls dem nicht so wäre: Hat der Stadtrat in seine Überlegungen z.B. jüngste Erfahrungen mit Servette Genf einbezogen, die zeigen, dass auch ein neues Stadion die alten Probleme des Profifussballs nicht aus der Welt schafft? Ist der Stadtrat nicht

auch der Auffassung, dass die wirtschaftlichen Strukturen des schweizerischen wie auch des europäischen Profifussballs fragwürdig sind und deshalb keine staatliche Subventionierung verdienen?

4. Falls dem doch nicht so wäre: Wann bringt der Stadtrat eine neue Vorlage für die Bodenabtretung? Wird die neue Vorlage auch die verschiedenen Zusatzkosten umfassen, die z.B. mit der Erschliessung oder im Zusammenhang mit den Verkehrsmassnahmen Winkeln entstehen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der vielen Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'Z' followed by a small flourish.

Jürg Diggelmann